

Antrag Nr. 21-F-20-0009

SPD + Grüne

Betreff:

Schwimmunterricht
- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD vom 23.06.2021 -

Antragstext:

Die zur Eindämmung der Corona-Pandemie beschlossenen Infektionsschutzmaßnahmen haben großen Einfluss besonders auf sportliche Freizeitaktivitäten. Mit am härtesten getroffen hat es hierbei die Schwimmer*innen, da alle öffentlichen Schwimmstätten für lange Zeit geschlossen waren und somit Training und Kurse fast komplett ausfallen mussten.

Diese Entwicklung könnte in Zukunft schlimme Folgen haben. Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) warnt vor Jahrgängen an Nichtschwimmern. Diese sind besonders an unbeaufsichtigten Badestellen gefährdet, welche in der Pandemie eine gutbesuchte Alternative zu Schwimmbädern mit begrenzter Besucherzahl sind. Auch Kindern, welche bereits das Seepferdchenabzeichen erworben haben, fehlte durch die Schließungen die Chance, ihre Fähigkeiten auszubauen und zu sicheren Schwimmer*innen zu werden.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

gemeinsam mit dem Land, den Vereinen und Verbänden, ein Konzept zu entwickeln, um den durch die Pandemie ausgefallenen Schwimmunterricht nachzuholen. Ziel soll sein, den zwei aus der Schwimmbildung herausgefallenen Jahrgängen das Schwimmen beizubringen.

Wiesbaden, 23.06.2021

Marie Bohn
Fachsprecherin
(Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Felix Kisseler
Fraktionsgeschäftsführer
(Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Michael David
Fachsprecher
(SPD-Fraktion)

Rebecca Tüshaus
Fraktionsreferentin
(SPD-Fraktion)